



Der Ameisenhaufen wird meistens um einen alten Baumstrunk herum angelegt. Er besteht aus Tannennadeln, Blattstücken, Moos und trockenen Zweigen. Wichtig ist, dass Sonnenstrahlen den Haufen erwärmen können. Der Ameisenbau reicht bis weit unter die Erde.



Zehntausende, Hunderttausende, sogar bis zu einer Million Ameisen leben in diesen perfekt organisierten Staaten. Es gibt Gänge, Kinderstuben und Vorratskammern. Jede Ameise hat ihre spezielle Aufgabe.

Wie werden die verschiedenen Ameisen benannt?

**Sammlerinnen, Bauameisen, Ameisenkönigin, Wächterinnen, Jungameisen, Arbeiterinnen, Larven**

Die \_\_\_\_\_ lebt allein in ihrer Kammer tief unter der Erde. Sie wird von Arbeiterinnen ernährt. Nur sie legt Eier – bis zu 300 Stück im Tag. Aus den Eiern schlüpfen \_\_\_\_\_.

Die \_\_\_\_\_ füttern die Larven und lecken sie sauber. Die Larven verpuppen sich. Die Ameisen schneiden zum richtigen Zeitpunkt die Puppenhüllen auf und befreien die \_\_\_\_\_.

\_\_\_\_\_ bewachen die Eingänge. Bei Regen und Kälte verschließen sie die Nesteingänge mit Pflanzenteilen.

\_\_\_\_\_ hinterlassen Duftspuren und folgen einander im Gänsemarsch. Sie schleppen Nahrung in den Bau.

\_\_\_\_\_ bringen Material für den Bau oder die Reparatur des Nestes. Sie können Lasten tragen, die viele Male schwerer sind als sie selbst.

Ameisen halten ihr Nest sehr sauber. Sie schleppen den Abfall in spezielle Kammern.

